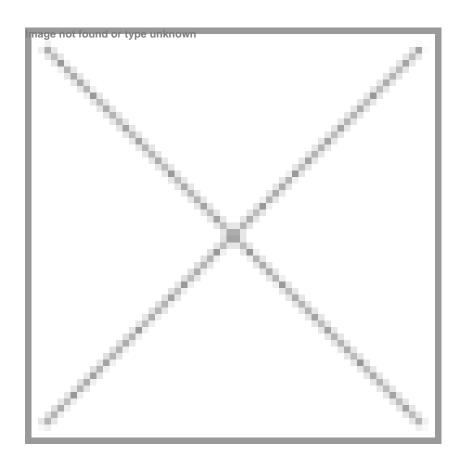


Ritterstein "Weisserstein"

Alternative Bezeichnungen: Ritterstein Nr. 84

Der Ritterstein "Weisserstein" (Ritterstein Nr. 84) befindet sich südlich der Landstraße 499 zwischen Johanniskreuz und Heltersberg auf der Schlangenebene zwischen Reiterhübel und Hahnenkopf. Er liegt an der PWV-Markierung "Gelbes-Kreuz".



Lage

67705Johanniskreuz Kaiserslautern 49° 18" 43' N, 7° 47" 26' O

Epoche

Unbekannt

Baustil

Unbekannt

Datierung

-

Barrierefrei Unbekannt
Parkplätze Unbekannt
Familienfreundlich Unbekannt

Thematische Einordnung

"Weisserstein" ist ein Ritterstein aus der Kategorie "Orientierungspunkte". Rittersteine aus dieser Kategorie sollen der Orientierung des Wanderers dienen oder Hinweise auf



bemerkenswerte Orientierungspunkte im Gelände geben. Beispiele hierfür sind etwa Quellen, Sohlen, Wooge, Felsen, Burgen, Täler oder Angaben über Grenzen oder Herrschaftsgebiete.

Spezifische Einordnung

Neben dem Ritterstein befindet sich der Grenzstein, an welchem die drei Wälder Laubwald, Hornbacher Closterwald und Meiserwald aufeinandertrafen. Folgende Buchstaben und Zeichen sind eingraviert, die die drei Gemarkungen symbolisieren:

- 1. Die Propstei Eußerthal für den Lauberwald: Buchstaben PE mit einem Abtstab
- Der Hornbacher Klosterwald: Buchstaben HCW; Buchstaben WFG Waldfischbacher Gericht für den Hornbacher Closterwald
- 3. Der Meiserwald: Falkensteiner Wappen

Nach 1816 wurde seitens der Bayerischen Regierung die Signatur durch KW (Königlicher Wald) ersetzt.

Die Bezeichnung "Weisserstein" kann auf zwei mögliche Bedeutungen zurückgeführt werden. Zum einen könnte er benannt sein nach gewissen Zeichen, den Weisern oder Kunden, wie Glasscherben, Ziegelbrocken, Kohlen oder Steine, die unter dem Stein vergraben wurden. Zum anderen ist eine Deutung nach den Weisern oder Grenzweisern, die in die Kopffläche des Steins als Rillen eingehauen wurden und nach beiden Seiten hin auf den jeweils nächsten Stein, also auf den Grenzlinienverlauf verwiesen.

Kategorie(n): Gedenksteine · Schlagwort(e): Ritterstein

Literaturverzeichnis

Eitelmann, W. (2005).Rittersteine im Pfälzerwald – Gedenksteine und Inschriften. Neustadt a.d.W..

Quellenangaben

Weiterführende Links

Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick



am 10.12.2018 um 08:20:44Uhr

Raphaela Maertens am 03.04.2019 um 11:46:37Uhr



Der Ritterstein "Weisserstein" im März 1993. (Erhard Rohe, 1993)